



## Württembergisches Kammerorchester Heilbronn

Das Württembergische Kammerorchester Heilbronn gehört zu den gefragtesten Kammerorchestern weltweit. Seit seiner Gründung 1960 durch Prof. Jörg Faerber hat es sich ein Renommee als außergewöhnlicher Klangkörper geschaffen. Im Jahr 2010 feierte das Orchester sein 50jähriges Jubiläum.

Neben seiner Vielseitigkeit besticht das Kammerorchester durch seine Dynamik und Virtuosität, verbunden mit einer tiefen musikalischen Einfühlsamkeit und Emotionalität. So feiert die Presse das Württembergische Kammerorchester Heilbronn als Klangkörper mit „höchster Klangkultur“ (WAZ) und „atemberaubender Brillanz“ (Die Welt), das durch seine „Präzision, Differenziertheit und Homogenität“ (Washington Post) überzeugt. Das Repertoire des Orchesters umfasst neben Werken der Klassik Bekanntes und Unbekanntes vor allem aus der Romantik, Moderne und Avantgarde. Seit der Saison 2002/2003 ist Ruben Gazarian Chefdirigent.

In Heilbronn erfreut sich neben den Abonnementskonzerten die Reihe „redblue meets Klassik“ mit innovativen Projekten großer Beliebtheit. Seit 2010 veranstaltet das Orchester darüber hinaus ein biennales Komponisten- und Themen-Festival.

Das Orchester gibt jedes Jahr zahlreiche Gastspiele im In- und Ausland (Europa, Japan, Nordamerika), auch bei Musikfestivals wie den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Rheingau Musik Festival, „Dias da Musica“ Lissabon oder dem Storioni Festival Eindhoven u.a.. Im Jahr 2008 debütierte das Orchester mit sensationellen Konzerten in Nantes, Bilbao und Tokio beim Festival „La Folle Journée“, bei dem es auch in 2011 wieder zu Gast war. Auf dem Gebiet der Jugendarbeit ist das WKO in 2012 wieder mit einer Eigenproduktion „Winterreise“ in Zusammenarbeit mit dem Team „Ohrwurm“ aus Frankfurt aktiv, zudem unterhält es eine „tutti pro“-Patenschaft zum Jungen Kammerorchester Stuttgart.

Im Laufe von fünf Jahrzehnten hat das Württembergische Kammerorchester Heilbronn nicht nur mit vielen namhaften Künstlern zusammengearbeitet, sondern stets auch junge Nachwuchstalente gefördert. Solisten, die häufig mit dem Ensemble musiziert haben, sind u. a. Martha Argerich, Maurice André, Alfred Brendel, Rudolf Buchbinder, Gautier Capuçon, Giora Feidman, Julia Fischer, Juan Diego Floréz, James Galway, Evelyn Glennie, Martin Grubinger, Hilary Hahn, Sharon Kam, Gidon Kremer, Katia & Marielle Labèque, Mischa Maisky, Sabine Meyer, Wolfgang Meyer, Viktoria Mullova, Anne-Sophie Mutter, Sergei Nakariakov, Christiane Oelze, Alice Sara Ott, Ivo Pogorelich, Thomas Quasthoff, Christine Schäfer, Daniel Müller-Schott, und Frank Peter sowie Tabea Zimmermann.

Folgende Einspielungen mit Chefdirigent Ruben Gazarian und dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn liegen vor: Bei Dabringhaus und Grimm eine CD mit Werken von Joseph und Michael Haydn sowie eine Aufnahme mit Werken von Johann Christian und Johann Wilhelm Hertel, die mit dem Echo Klassik Preis 2009 ausgezeichnet wurde. Die CD „The Flight of the Double Bee“ erschien bei der Deutschen Grammophon. Bei Bayer Records erschienen Einspielungen mit Werken von Tschaikowsky, Schostakowitsch, die CD „Oboe Cosmopolitano“ und zuletzt „simply strings“ mit Musik u.a. von Britten u. Bartók, sowie die Gesamteinspielung der Sinfonien Beethovens.

### **Saison 2011/2012**

**Wir bitten Sie, keine Biographie älteren Datums zu verwenden und diese Biographie unverändert abzudrucken. Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Orchesterbüro des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn gestattet.**